



Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Berlin, 11.04.2005

Presseinformation/Einladung

**Buchpräsentation mit Jutta Limbach, 15. April 2005, 11.00 Uhr
in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin**

**Einladung zur Buchpräsentation: "Variantenwörterbuch des Deutschen"
mit Festvortrag "Ich liebe unsere Sprache" von Prof. Dr. Jutta Limbach, Präsidentin
des Goethe Instituts, und anschließendem Imbiss**

Variationsreichtum der Deutschen Sprache in Wörterbuch dokumentiert:

Drei Forschergruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz erarbeiteten über sieben Jahre einen Sprachschatz von 12.000 Stichwörtern, der jetzt in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin vorgestellt wird.

Prof. Ulrich Ammon, Duisburg, Leiter des internationalen Forscherteams wird die Entstehungsgeschichte, die Auswahlkriterien und das nun vorliegende Buch mit knapp 1000 Seiten vorstellen.

Im Anschluss daran hält Jutta Limbach, Präsidentin des Goethe Instituts einen Festvortrag mit dem Titel: "Ich liebe unsere Sprache. Englisch ist ein Muss, Deutsch ist ein Plus: Plädoyer für eine aktive deutsche Sprachpolitik - im Inland wie im Ausland".

Buchpräsentation

Freitag, 15. April 2005, 11.00-12.00 Uhr

Berlin-Saal, 2. Etage

Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 36, 10178 Berlin-Mitte

Nicht überall in Deutschland, Österreich, der Schweiz, in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol spricht und versteht man die deutsche Sprache gleich. Ob Sahne den Kuchen krönt oder Rahm, Obers oder Nidel, darüber entscheidet der regionale Ausdruck. Ebenso, ob man eine Bulette, eine Frikadelle, ein Fleischlaberl oder ein Hacktätschli verspeist.

Die deutsche Standardsprache besitzt nicht allein für ihre Speisen einen immensen Variationsreichtum: Fast überall in Österreich kennt man den Bartwisch, nicht aber die Handeule. So heißt in Norddeutschland der Handwischer. Das wiederum ist in der Schweiz

Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

gebräuchlich für einen kleinen Besen. Und damit nicht genug, heißt das Reinigungsutensil in Teilen Deutschlands mal Beserl, mal Kehrwisch, mal Handfeger oder Kehrbesen.

Das "Variantenwörterbuch des Deutschen" ist von grundlegender wissenschaftlicher Bedeutung nicht nur für die deutsche Lexikographie, sondern für die Sprachwissenschaft insgesamt. Es hat großen praktischen Wert u. a. für Übersetzer, Autoren, Lehrer und Lerner des Deutschen, auch für das Fach 'Deutsch als Fremdsprache', und als Nachschlagewerk für Leser deutschsprachiger Literatur. Aber auch dem Nutzer mit rein "folkloristischem Interesse" wird eine amüsante Lektüre geboten, wie ein Eintrag unter "K" zeigt: Der bundesdeutsche Korinthenkacker ist bei den Österreichern ein Tüpfelreiter und den Schweizer Nachbarn ein Tüpfelschneider.

Das Buch:

Variantenwörterbuch des Deutschen

Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol

Herausgegeben von Ulrich Ammon et al.

LXXVI, 953 Seiten. Broschur. € 29,95.

Verlag Walter De Gruyter ISBN 3-11-016574-0 wird zur Ansicht ausliegen

Für Rückfragen:

Ulrike Lippe

Walter de Gruyter GmbH & Co. KG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Genthiner Straße 13

10785 Berlin

Germany

Phone ++49 (0)30-26005-153

Fax ++49 (0)30-26005-151

www.degruyter.de

Ulrike.Lippe@degruyter.com

Über den Verlag:

Der über 250jährige, unabhängige Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter GmbH & Co. KG., mit Stammsitz in Berlin, publiziert jährlich ca. 250 neue Titel auf den Gebieten Geisteswissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Rechtswissenschaft, die Hälfte davon in englischer Sprache, ca. 60 Fachzeitschriften sowie digitale Medien.

Pressemeldung / Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Über die Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB)

Die Landesbibliothek ist ein großstädtischer Ort der Kommunikation und der Informationsvermittlung. In ihren Häusern in Mitte (Berliner Stadtbibliothek) und Kreuzberg (Amerika-Gedenkbibliothek) sowie in der zum 1. Januar 2005 integrierten Senatsbibliothek versammelt sie über 3,1 Millionen elektronische und gedruckte Medien. Den Kunden stehen Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Rechercheterminals zur Verfügung. In den Häusern der ZLB haben professioneller Kundenservice und freie Zugänglichkeit zu allen Informationen Tradition. Als Universalbibliothek bietet sie Fachbestände und Datenbanken zu den wissenschaftlichen Disziplinen sowie Belletristik, Literatur zu Reise- und Freizeithemen und eigene multimedial ausgestattete Bereiche für Kinder und Jugendliche. In der ZLB können sich die Bibliothekskunden aktuell informieren, im Internet und in Datenbanken recherchieren, historische Sammlungen einsehen oder einfach Ihren Lieblingsroman mit nach Hause nehmen. Mit 1.53 Millionen Besuchern in 2004 gehört die Zentral- und Landsbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt.

Zentral- und Landsbibliothek Berlin. Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin. Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Walz, Tel. 030-90226-729, Fax 030-90226-705, walz@zlb.de, www.zlb.de